

HOCHDOSIS VITAMIN C (7,5 G I.V.) IN DER REGENERATIVEN WUNDMEDIZIN

Die hochdosierte intravenöse Gabe von Vitamin C (Ascorbinsäure) stellt eine gezielte, systemische Intervention zur Unterstützung komplexer Wundheilungsprozesse dar. Durch die parenterale Applikation werden pharmakologisch wirksame Plasmaspiegel erreicht, die oral nicht realisierbar sind und spezifische zelluläre sowie mikrobiologische Effekte ermöglichen.

VITAMIN C fungiert als essenzieller Cofaktor der Prolyl- und Lysylhydroxylasen und ist damit maßgeblich an der Stabilisierung und Reifung von Kollagen beteiligt – einem zentralen strukturellen Element der Geweberegeneration. Darüber hinaus moduliert es die Fibroblastenaktivität, fördert die Angiogenese und unterstützt die Reepithelisierung im Wundgebiet.

Auf immunologischer Ebene verbessert HOCHDOSIERTES VITAMIN C die Funktion neutrophiler Granulozyten (Chemotaxis, Phagozytose, oxidative Burst-Aktivität) und reguliert gleichzeitig überschießende inflammatorische Prozesse. Seine antioxidative Kapazität trägt zur Reduktion von reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) im chronisch entzündlichen Wundmilieu bei und schützt zelluläre Strukturen vor oxidativer Schädigung.

Zusätzlich zeigen präklinische und klinische Daten, dass HOHE VITAMIN-C-SPIEGEL antibakterielle Effekte unterstützen können indem es die Empfindlichkeit von Mikroorganismen gegenüber antimikrobiellen Maßnahmen erhöhen.



Indikationsstellung (additiv, individualisiert):

- chronische, nicht heilende Wunden
- postoperative Heilungsstörungen
- entzündlich belastete Wundverläufe
- systemische Stress- und Mangelsituationen (z. B. Infektanfälligkeit, oxidativer Stress)



DIE ANWENDUNG ERFOLGT IM RAHMEN EINES ÄRZTLICH GEFÜHRTEN, INTEGRATIVEN THERAPIEKONZEPTE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG INDIVIDUELLER STOFFWECHSELSITUATION, KOMORBIDITÄTEN UND POTENZIELLER KONTRAINDIKATIONEN (z. B. NIERENFUNKTION, GLUKOSE-6-PHOSPHAT-DEHYDROGENASE-MANGEL).

SYSTEMISCH MODULIERT. ZELLULÄR WIRKSAM. REGENERATION GEZIELT UNTERSTÜTZT.